



Der wesentliche Unterschied zwischen dem Christentum und dem Islam!

Michael L. Brown 2017

Übersetzt von Walter Tschoepe – Ich habe nur den griechischen Namen „Jesus“ mit seinem wahren hebräischen Namen „Jahshua“ ersetzt!

Der wesentliche Unterschied zwischen Christentum und Islam ist der Unterschied zwischen Jahshua und Muhammad.

Jahshua war ein geistlicher Führer, der sein Leben gab, um die Welt zu retten.

Muhammad war ein geistlicher Führer, aus dem ein politischer Führer und dann ein gewaltbereiter Militärführer wurde.

Jahshua erfüllte seine Mission, indem er am Kreuz sein Leben opferte.

Muhammad erfüllte seine Mission (zumindest zum größten Teil) mit seinem Schwert.

Es gibt natürlich große Ähnlichkeiten zwischen den beiden größten Religionen der Welt. Beide weisen für ihren Glauben und ihre Praxis auf ein heiliges Buch hin, das angeblich von Gott inspiriert wurde. Beide fordern hohe moralische Werte und ernstes persönliches Engagement. Beide teilen gemeinsame Traditionen, da Muhammad von Juden sowie Christen lernte. Und beide haben eine Vision, ihren Glauben um die Welt zu verbreiten.

Aber hier gehen die beiden Glaubensrichtungen auseinander. Eine folgt dem Beispiel ei-

nes gekreuzigten und auferstandenen Erlösers, die andere folgt dem Beispiel eines Propheten und Militärführers.

Und so wurden die biblischen Verse der Gewalttaten (wie die Kanaaniter zu töten) auf einen bestimmten Ort und auf eine bestimmte Zeit beschränkt, und keine solchen Befehle kamen je aus dem Mund Jahshua's.

Die Verse der Gewalt aus dem Koran (wie das **„Töten der Ungläubigen, wo immer man sie findet“**) haben keine solchen offensichtlichen Begrenzungen. Und während viele Übersetzer des Korans sowie islamische Juristen behaupten, dass diese Verse heute nicht wahllos angewandt werden können, stimmen andere damit nicht überein, sondern zitieren diese Verse stolz in ihren Dschihad (Jihadi) - Handbüchern.

Wiederum besteht ein Unterschied zwischen dem Kreuz und dem Schwert. Deshalb haben Jahshua sowie seine Nachfolger nie die Todesstrafe für diejenigen verlangt, die sich vom Glauben abgewendet haben. Muhammed tat dies aber, nachdem er seine militärische Dominanz errichtet hatte. Die Todesstrafe für Abtrünnigkeit vom Islam ist in einer Reihe islamischer Länder heute noch in Kraft.

Im selben Geist enthauptete Muhammad einige seiner Feinde. Jahshua verbot seinen Nachfolgern das Schwert zu ihrer Verteidi-

gung in die Hand zu nehmen. Die Unterschiede sind klar und deutlich zu erkennen.

Vergleicht einfach die Lehren Jahshua's in den Evangelien mit denen von Muhammad im Hadith. Jahshua forderte niemals von seinen Nachfolgern gewalttätige Handlungen gegen die Feinde des Glaubens; Muhammad tut es oft. Deshalb gibt es keine Berichte in den Evangelien, die im Vergleich zu den Sammlungen von Berichten Muhammads militärischer Überfälle stehen.

Dementsprechend finden wir die tolerantesten Ausdrücke des Islam nur wenn:

1. Muslime in einem Land in der Minderheit sind, wie in Amerika; oder
2. das muslimisch dominierte Land ist tolerant, wie es in Indonesien der Fall ist.

Im Gegensatz dazu gibt es in einigen streng haltenden muslimischen Ländern eine begrenzte Toleranz für Nichtmuslime.

Wenn Sie mir nicht glauben wollen, versuchen Sie eine öffentliche christliche Mission für Muslime in Saudi-Arabien oder Pakistan oder Afghanistan oder im Iran einzurichten. Das wäre nicht möglich.

Ich lobe die Muslime, die einen toleranteren Ausdruck ihres Glaubens verlangen, und die den Terrorismus im Namen ihrer Religion verabscheuen. Aber wenn sie ehrlich sind, müssen sie zugeben, dass der gewalttätige Islam eine lange und furchtbare Geschichte hat.

Um den berühmten katholischen Gelehrten des Islam Samir Kahlil Samir zu zitieren: „**Ich spreche von der Gewalt, die im Koran ausgedrückt und in Muhammads Leben praktiziert wurde, um die im Westen weit verbreitete Idee anzusprechen, dass die Gewalt, die wir heute sehen, eine Deformierung des Islam ist. Wir müssen zugeben, dass es zwei Lesungen des Korans und der Sunna gibt (islamische Traditionen, die mit Muhammad verbunden sind): eine, die sich für die Verse entscheidet, welche die Toleranz gegenüber Andersgläubigen ermutigen, die andere, die sich für die Verse entscheiden, die den Konflikt fördern. Beide Lesungen sind berechtigt.**“

So sind Gewalttaten, die ausgeführt wurden,

um den christlichen Glauben voranzutreiben, Ausnahmen von der Regel. Dagegen sind Gewalttaten, die durchgeführt wurden, um den islamischen Glauben voranzutreiben, allzu häufig.

Wenn es um die Religionsfreiheit geht, hat ein Land wie Amerika, das auf jüdisch-christlichen Prinzipien gegründet wurde, diese Freiheit von Anfang an erlaubt. Und in einem Land wie England, das auch eine reiche christliche Geschichte hat (trotz seines zurückgebliebenen christlichen Zustandes), können die Muslime ihre Religion frei ausüben und sogar Nicht-Muslime missionieren.

Im Gegensatz dazu würden, wenn der Islam die Mehrheitsreligion in England wäre, Nichtmuslime Bürger zweiter Klasse sein, mit begrenzten Freiheiten (wie Christen in Pakistan), wenn sie nicht zum Islam konvertieren.

Es ist wahr, dass beide Glaubensrichtungen versuchen, ihre Religion durch Aufklärungen zu verbreiten. Und beide Religionen weisen auf die hervorragende Botschaft ihrer Gründer hin.

Aber der Glaube Jahshua's bringt Befreiung, während die Botschaft von Muhammad zur Unterwerfung führt.

Wiederum weiß ich, dass es mäßige Muslime gibt, die versuchen ihren Glauben zu reformieren, und viele von ihnen sind ehrenvolle Menschen. Und ich weiß, dass einige von ihnen glauben, dass sie ihrem Glauben treu sind.

Aber es gibt einen Grund dafür, dass Christen in der Regel von Muslimen verfolgt werden und nicht die Muslime von Christen.

Das ist der Unterschied zwischen dem Kreuz und dem Schwert.



Während Juden und Moslems die Trinität ablehnen, glauben die Christen daran!